

Echidna, oben Mensch und unten Drache, erschuf mit dem Typhon den zweiköpfigen Hund Orthros, den Kerberos, der drei, auch funfzigköpfig genannt wird, die Chimära, die Hydra (Lernäische Schlange), und die Sphinx; mit dem Orthros den nemeischen Löwen. Chimära, ein feuerschnaubendes Ungeheuer, hatte das Gesicht eines Löwen, den Leib einer Ziege, und endete sich als Schlange. Die Sphinx mit dem Gesicht einer Jungfrau und dem Körper eines geflügelten Löwen, wurde von der Here den Thebanern als Strafe zugeschildt, foderte die Vorübergehenden zur Lösung eines Räthsels auf und verschlang jeden, wer es nicht lösen konnte, bis Oedipus den Sinn des Räthsels faßte, worauf sich das Ungeheuer vom Felsen herabstürzte.

Thaumas und Elektra, Tochter des Okeanos, erzeugen die Iris und die Harpyen, Aello und Ocypete. Letztere deuten wahrscheinlich die heftigen Stürme an, die zu zwei Zeiten des Jahres die Schiffer beunruhigen, und daher wird dieß Schwesterpaar auch schnellgeflügelt genannt, wie sie aus dem Meere hervorsteigen und im Fluge den Menschen erreichen.

Iris.

Unter der Iris wird der Regenbogen verstanden, der als ein Zeichen winterlicher Kälte und des Krieges den Naturmenschen in Verwunderung setzte. Iris ist aber auch die Botin der Götter, und einst mußte sie dem Zeus die goldene Schale mit dem Wasser des Styx anfällen, wobei die Götter schwören sollten. Die im Kriege vor Troja verwundete Aphrodite brachte sie in den Wagen des Ares in den Olymp zurück.

Adolf Martin

②4 KIEL

Hansastraße 46